

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 41

Artikel: Modernes Haus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

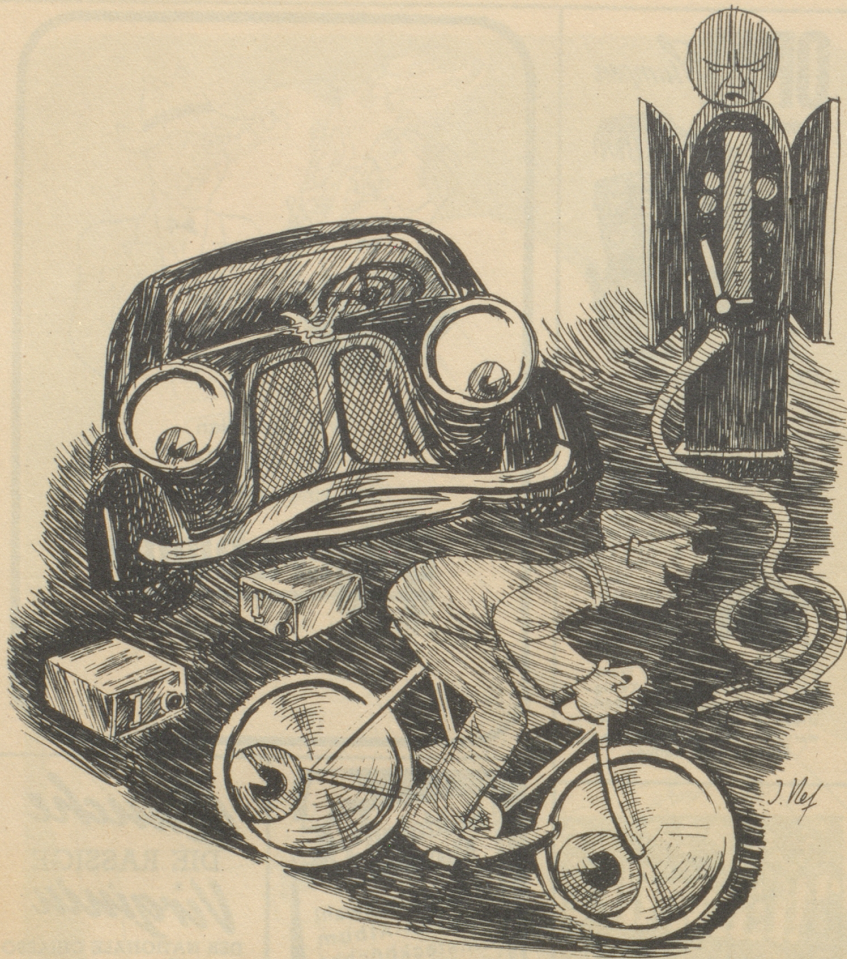
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Neid und die Schadenfreude

Reminiszenz

Es war in Korinth. Diogenes traf den jungen Dionys, den Syrakuser. Vor kurzem war er von seinem Throne verjagt worden und fristete nun sein Leben als Lehrer. Diogenes seufzte. Darauf erwiderte Dionys: «Mach dir meinetwegen keine Sorgen, das Menschenlos ist eben wandelbar.»

Diogenes lachte: «Mein Seufzer galt ja nur dem Umstand, daß du dein jetziges Glück gar nicht verdienst!»

Karagös

Modernes Haus

Kürzlich ging ein heftiges Hagelwetter über unsere Stadt nieder. Die Ablaufröhre in der Nähe des Hauses wurde durch die Hagelkörner verstopft und unser Keller wurde überschwemmt. Die Hausbewohner hatten eine ganze Stunde Wasser zu schöpfen, um der Flut Herr zu werden. Die Stimmung war mies, bis dann der neueste Mieter die Bemerkung machte: «De Huusmeischer hät mi also nid bschisse, woner gseit hät, es seig en Neubau mit allne Schikane!»

Vino

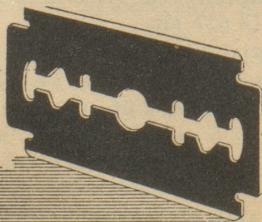
Paradox ist,

wenn der Mond sich selber den Hof macht!

Venus

Zweifach elektrische Härtung

- Extra-harte Schneiden
- Extra-scharfe Schneiden
- Extra-widerstandsfähige Schneiden



BLAUE GILLETTE KLINGE 10er Paket
Fr 2.
FÜR ALLE GILLETTE RASIERAPPARATE

Hotel-Restaurant

**TERMINUS
OLTEN
ADELLOSI!**

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater. E. N. Caviezol, Propr.

Idyll aus einer Backfisch-Schublade

Kamm und Bürste — ein Roman,
Tinte — Marke Pelikan,
Links ein Buch, drauf steht: Latein
Rechts davon ein seltner Stein,
Parfum — Wickel für das Haar,
Skiwachs noch vom letzten Jahr,
Märchenbuch: «Die schöne Fee»,
Und ein leeres Portemonnaie;
Fotoalbum — Nagelfeile,
Strickzeug für die lange Weile,
Taschentücher, Spangen, Leim,
Auch noch Briefe die geheim,
Schülerhefte ohne Zahl
Und ein Bild von Hannibal,
Lippenstift und Tintenlumpen,
Ab und zu ein Bleistiftstumpen,
Federn, Gummi, Pauspapier
Und ein modelliertes Tier ...
Schluß mach' ich mit der Parade,
Ueberschrift: Lisi's Schublade. Eb.

Kleine Aniragen

Ist es wahr, daß Autos nur noch Straßensteigungen hinauffahren dürfen, wenn ein anderes Auto mit Seilverbindung hinab fährt? (à la Drahtseilbähnli).

Ist es möglich, die kleinen Volkswägeli ohne Benzin zu führen, mit Ein-Bein-Betrieb durch die offene Tür (à la Trotinet?).

Felix

Zettelsegen

«Ich freu mi uf die nächst Wahl, wege de Papierbriketts!»

K. G.

Altersasyl für Witze

Aus einer Wirtschaft torkelte ein Bäuerlein. Ein Velofahrer streifte es, und es fiel um. Der Velofahrer half ihm wieder auf die Beine und entschuldigte sich. Aber das Bäuerlein beruhigte ihn: «Macht nütz, fahr Du no wyter, i wär jetzt denn sowieso gad omgheit.»

Tob.

Heute mußte ich eine Nachbarin ans Telephon rufen. Weil dies schon öfters der Fall war, sagte ich: «Wär's nöd besser, Sie würdet 's Telephon urychte la.»

«Nei, nei», wehrte die Frau, «me hät's doch nur für d'Nachbarschaft.»

Co.

Nachbars 5-jähriger Hansli weint entsetzlich auf der Haustreppe. «Worum brüelesch au, Hansli?» frage ich ihn. «Die andere Buebe händ Ferie!» tönt's zurück. «Jä, hesch denn du kei Ferie?» «Nei, ich gang jo no nüd i d'Schuel!»

Göpf

Schifflande-Bar

b. Hechtplatz ZÜRICH Telefon 21544

Seit 1. Oktober im Besitze von: Hans Buol-de Bast,
Neues Hotel Krone Untersträß

unter Leitung von Charly Fischer, Barman

Die gediegene Zürcher Bar!